

## **Harmloser Husten? - Chronische Bronchitis muss behandelt werden**

(Quelle: med info GmbH, Heidenheim; [www.pneumologenverband.de](http://www.pneumologenverband.de))

Unter "chronischer Bronchitis" verstehen viele einen harmlosen Husten, der zwar lästig, aber nicht gefährlich zu sein scheint. Lungenfachärzte warnen, die Krankheit auf die leichte Schulter zu nehmen. In den USA liegt die chronische Bronchitis bereits an vierter Stelle tödlicher Erkrankungen.

### **Vom Husten zum Lungenemphysem**

Bei einer Bronchitis ist die Schleimhaut der Bronchien entzündet. Zähflüssiger Schleim setzt sich fest. In diesem Stadium können sich die Veränderungen bei rechtzeitiger Behandlung noch zurückbilden. Im weiteren Verlauf der Krankheit werden die in der Schleimhaut sitzenden Flimmerhärchen zerstört. Die Schleimhaut der kleinen Lungenbläschen verschwindet. Dadurch werden die Lungenbläschen beim Ausatmen instabil und fallen in sich zusammen. Die entzündete Bronchialschleimhaut verdickt sich und verengt die Luftwege. Das Atmen fällt schwer, die Krankheit ist jetzt chronisch. Ohne eine konsequente Behandlung werden nach und nach auch die Lungenbläschen zerstört. Ein Lungenemphysem entsteht.

### **Bronchitis frühzeitig erkennen**

Eine Bronchitis ist nicht immer direkt chronisch. Frühzeitig erkannt, kann sie gut behandelt werden. Wer länger als drei Wochen an Husten leidet, der mit zähem Auswurf verbunden ist und Atemnot oder Schmerzen in der Lunge verspürt, sollte unbedingt einen Lungenfacharzt aufsuchen. Ein sogenannter Pneumologe (Lungenfacharzt) kann hier gezielt therapieren.

### **Auslöser der Erkrankung ausschalten**

Die chronische Bronchitis ist eine Krankheit, die heilbar ist. Dies funktioniert aber nur, wenn der Auslöser der Erkrankung ausgeschaltet wird. Da Rauchen eine der Hauptursachen für das Entstehen einer chronischen Bronchitis ist, wird Nikotinverzicht Pflicht.